

VBV Lernverständnis

Alle am Bildungsprozess Beteiligten teilen die grundlegenden Aspekte unseres Lernverständnisses. Damit bieten unsere Angebote den Bildungs- und Arbeitgeberkunden den bestmöglichen Mehrwert: Relevanz, Zukunftsorientierung, Anschlussfähigkeit und Guidance.

1. Unser Lernverständnis

Wir verstehen Lernen als einen aktiven, konstruktiven und situativen Prozess. Lernen baut kumulativ auf Vorwissen auf und wird als sozialer Prozess durch Interaktion und Kooperation mit anderen Lernenden gefördert.

2. Handlungskompetenz und aktuelles Versicherungsfachwissen

Wir wollen unsere Bildungskunden zur kompetenten Bewältigung von berufstypischen Handlungssituationen befähigen. Daher verknüpfen wir aktuelles versicherungstechnisches Fachwissen optimal mit Handlungssituationen. Wir orientieren uns dabei an der zukünftigen beruflichen Praxis der Teilnehmenden und berücksichtigen auch transversale Kompetenzen (agil, kooperativ und vernetzt, kundenzentriert, digital, verantwortlich und wertorientiert).

Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielgerichtet, fachgerecht und flexibel ausführt.

Voraussetzungen für den erfolgreichen Kompetenzerwerb der Lernenden sind: Wissen, Können, Wollen und Dürfen.

3. Zielgruppenspezifische Lernpfade zum erfolgreichen Abschluss

Die Lernangebote bieten begleitete, zielgruppenspezifische Lernpfade, die ein optimales Lernen ermöglichen. Selbstverantwortliches Lernen entspricht unserem Lernverständnis.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Leistungsziele und ihren Lernstand, um effizient den gewünschten Abschluss zu erreichen.

4. Vernetzt und im Dialog Lernen

Wir fördern den gezielten Austausch der Teilnehmenden in unseren Lernangeboten durch aktives Vernetzen. Wissen wird in Communities, via Netzwerk offen und bewusst geteilt. Wir ermöglichen auch das Erstellen und Teilen von eigenen Lerninhalten.

5. Trainer, Lernbegleiter/-innen und Praxisexpertinnen /-innen

Alle Rollen schaffen gezielt Mehrwert für die Teilnehmenden. Die Teilnehmenden werden von Lernbegleiter/-innen gecoacht, von Kursleitenden trainiert und erhalten bei Bedarf Antworten von Expert-/innen.

Für Trainer, Lernbegleiter/-innen und Praxisexpertinnen /-innen steht ein Trainingsangebot bereit. Während ihrer Tätigkeit haben sie Zugriff auf einen Methodenkoffer und die aktuellen Lernmedien.

6. Methodenvielfalt

Die Bildungsangebote sind methodisch vielfältig aufgebaut und orientieren sich am Bedarf der Zielgruppen. Im Zentrum stehen insbesondere praxisorientierte Fallstudien und Simulationen.

7. Qualität und regulatorische Anforderungen

Der VBV sichert die Qualität der Bildungsangebote und Abschlüsse. Er prüft im Austausch mit Fachpersonen aus der Praxis die Weiterentwicklung und stellt die regulatorischen Anforderungen sicher.

Wichtige Indikatoren für die Qualität unserer Leistungen sind die Effektivität (z.B. Arbeitsmarkterfolg) und der optimierte Mitteleinsatz (z.B. Kosten/Zeit).

Wichtige Bereiche der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind insbesondere: die transparente Information über die Angebote, die Qualifikation der Trainerinnen und Trainer, die Lernprogramme und die Qualifikationsverfahren.

8. Infrastruktur/Lernumgebungen

Die IT-Infrastruktur erlaubt sicheres und nachhaltiges Lernen und Prüfen in digitalen Lernumgebungen. Die Ausstattung der Infrastruktur sowie der Verfügbarkeiten der Dienstleistungen (Einrichtung, Wartung, Pflege) sind dafür optimiert.

Mai 2022